



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 5 1 - 0 0 1 8**
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: **Dezernat(e) II, VII**

Erneuerung des Kinderspielplatzes "DINO" im Schelmengraben
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

G o ß m a n n D r . F r a n z
Bürgermeister Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, .06.2016

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt^{plus} Schelmengraben“ wird u. a. eine Aufwertung der Freiflächen des Quartiers angestrebt. Ein Projekt entsprechend dieser Zielsetzung ist die Erneuerung des Kinderspielplatzes „DINO“ am Friedrich-Engels-Weg, Wiesbaden Schelmengraben. Die Neugestaltung dieses Spielplatzes wurde von Bewohnergruppen und Stadtteilakteuren ausdrücklich gewünscht. Das Projekt soll mit Beteiligung von Kindern und Anwohnern geplant und umgesetzt werden.

Anlagen:

1. Kostenschätzung nach DIN 276
2. Grundlagenplan
3. Honorarberechnung

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Im Rahmen des Projektes Soziale Stadt^{plus} Schelmengraben soll der Spielplatz „DINO“ am Friedrich-Engels-Weg, 65199 Wiesbaden Schelmengraben, erneuert und umgestaltet werden.
- 1.2 Die LHW, Amt 67, ist Eigentümer des Grundstückes und des Spielplatzes.
- 1.3 Die Kostenschätzung sowie das Architektenhonorar zur Neugestaltung des Kinderspielplatzes, erstellt von Amt 67, in Höhe von gesamt ca. 110.000 EUR brutto liegt vor (siehe Anlage).
- 1.4 Aufgrund des Förderantrages 2015 wird die Erneuerungsmaßnahme im Programm Soziale Stadt im Städtebauförderungsprogramm 2015 gefördert. Zur Refinanzierung erfolgt die übliche Bezuschussung mit dem Bundes- und Landesanteil in Höhe von ca. 2/3 der Aufwendungen (Ertrag 71.000 EUR).
- 1.5 Zur Finanzierung steht bei PSP I.03749.216 hierfür ein Ausgabenbudget von 110.000 EUR mit einem kommunalen Finanzierungsanteil von 39.000 EUR, das sind ca. 1/3 der förderfähigen Gesamtkosten, zur Verfügung.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Dez. II wird in Verbindung mit Dez. VII mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Die technische Bauherrenvertretung übernimmt Amt 67.
- 2.2 Die Finanzierung erfolgt aus PSP I.03749.216 Soziale Stadt Schelmengraben.
- 2.3 Die haushaltstechnische Umsetzung erfolgt in Abstimmung zwischen Dez. VI/20 und Dez. II/51.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Im Programm „Soziale Stadt Schelmengraben“ liegt der nichtinvestive Schwerpunkt auf der Förderung der Gemeinwesenarbeit mit Zielsetzungen wie Stärkung der Bildungs- und sozialen Teilhabe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Förderung der Erwerbsbeteiligung sowie der Platzierung von Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen und der Verbesserung des Images der Siedlung.

Weiterhin sind investive, insbesondere städtebauliche Anliegen u. a. die Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten und Aufenthaltsqualitäten der vielfältigen Grün- und Freiflächen und die Erneuerung von Spielplätzen. Bei den bisher stattgefundenen Teilnehmerteilungsworkshops sowie den monatlich stattfindenden Bürgertreffs sind die Wünsche der Bewohner nach Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien, nach Treffpunkten, Sitzgelegenheiten, Flächen für Gärten und Spielplätze deutlich geworden.

Die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen hat dem Einsatz von Fördermitteln bis zur Höhe von 110.000 EUR für die Erneuerung und Neugestaltung des Kinderspielplatzes „DINO“ am Friedrich-Engels-Weg in 65199 Wiesbaden mit dem Förderbescheid 2015 zugestimmt.

Der Spielplatz ist in die Jahre gekommen und bietet für Kinder und Jugendliche des Viertels wenig Spielwert und Möglichkeiten, sich auszutoben, abzureagieren oder phantasievoll zu spielen. Daher soll nun mit einer ganzheitlichen Umgestaltung des Platzes wieder ein attraktiver Spielraum für alle Altersstufen geschaffen werden.

Die Erneuerung und Neugestaltung des o. a. Spielplatzes ist dazu geeignet, sie mit Beteiligung von Bewohnern zu planen und umzusetzen. Es gibt im Quartier bereits eine Gruppe von Bewohnern, die sogenannten Spieletester, die eine Begutachtung der vorhandenen Spielplätze im Quartier vorgenommen hat, dieses Projekt befürwortet und bereit ist, daran mitzuarbeiten.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 30. Juni 2016

5108 Bruchhäuser/5108 (5371)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Goßmann
Bürgermeister

Dr. Franz
Stadtrat